

FAQ zu Dalton (für Schüler*innen)

<p>1. Warum gibt es überhaupt Daltonstunden an unserer Schule?</p>	<p>Wir sind davon überzeugt, dass ihr alle so letztendlich besser lernen können, denn die Lehrer*innen haben insgesamt mehr Möglichkeiten, sich euch individuell zu kümmern, euch zu beraten, euch passende Aufgaben für euer unterschiedliches Lernen zu geben. Außerdem werdet ihr mit der Zeit selbstständiger und könnt euer eigenes Lernen besser mitsteuern. Einige von euch brauchen dafür natürlich mehr Zeit, während andere schneller damit klarkommen - aber es wird ja niemand allein gelassen. Ehe wir im Schuljahr 2016/17 dann tatsächlich mit der Dalton-Pädagogik starteten, hatten sich Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen dazu zwei Jahre lang viele Gedanken gemacht, sich andere Dalton-Schulen angesehen, Vorträge gehört, diskutiert, um eine möglichst reibungslose Umstellung und optimale Anpassung an die Bedingungen unserer Schule zu erreichen.</p>
<p>2. Was mache ich, wenn es mir im Dalton-Raum zu laut ist?</p>	<p>Die Aula ist ein ausgewiesener „Raum der Stille“. Dort kannst du ganz in Ruhe deine Aufgaben bearbeiten. Vielleicht macht ihr aber auch die Erfahrung, bei welchem Lehrer oder welcher Lehrerin es leise ist - das müsstet ihr ausprobieren.</p>
<p>3. Was mache ich, wenn der Raum zu voll ist.</p>	<p>In deiner Klasse hängt sicher ein Plan aus, wann welche Räume in den Daltonstunden geöffnet sind. Überleg dir vorher, in welchen Raum du gehen möchtest, und such dir noch Alternativen. Wenn dann der Raum deiner Wahl geschlossen ist oder zu voll ist, kannst du ganz schnell zu einem anderen passenden Raum gelangen. Ihr könntet auch mit euren Tutor*innen anhand der Übersichten gemeinsam überlegen, welche Räume häufig (zu) voll sind und welche Räume eher Platz bieten. Übersichten über die Raumbesetzungen findest du auch an den Vertretungsplänen sowie an der Litfaßsäule.</p>
<p>4. Was mache ich, wenn ich meine Fachlehrerin oder meinen Fachlehrer nicht finde?</p>	<p>Schau auf dem Belegungsplan nach, wann und in welchem Raum sie oder er eine Daltonstunde hat. Du kannst sie/ ihn natürlich auch im Fachunterricht fragen.</p>
<p>5. Was mache ich, wenn es bei meiner Fachlehrerin oder meinem Fachlehrer keinen Platz mehr gibt?</p>	<p>Das ist natürlich ärgerlich. Du kannst sie/ ihn aber dann bitten, dass du in der nächsten Stunde einen Platz bekommst, also praktisch eine Verabredung mir ihr/ihm treffen. Wenn du mit dieser Lehrperson dringend ein fachliches Problem klären möchtest, gäbe es eine Alternative: Wähle eine/n andere/n Fachlehrer*in.</p>
<p>6. Welche Lehrer*innen haben welche Fächer?</p>	<p>Das kannst du feststellen, indem du in deinem Daltonplaner nachschaust. Auf S.2 findest du eine Liste mit allen Lehrer*innen dieser Schule. Da sind auch deren Fächer aufgeführt.</p>
<p>7. Was mache ich, wenn ich etwas am Computer recherchieren muss?</p>	<p>Dafür solltest du eine Daltonstunde im Selbstlernzentrum oder im PC-Raum einplanen. Das Selbstlernzentrum hat in jeder Daltonstunde geöffnet; wann der PC-Raum belegt ist, siehst du auf dem Raumbesorgungsplan. Wenn du möchtest und die Lehrer*innen dies erlauben, darfst du vielleicht auch dein eigenes Smartphone benutzen.</p>

<p>8. Muss ich immer alle Dalton-Aufgaben bearbeiten?</p>	<p>Letztlich kommt es auf die Kompetenzen an. Wenn du sicher bist, dass du das, was du üben/ erarbeiten/ lernen sollst, schon kannst, dann solltest du mit den nächsten Aufgaben weitermachen (dürfen). Wenn du dann im Unterricht merkst, dass du doch noch nicht so sicher bist, dann musst du das natürlich nachholen.</p> <p>Meistens ist es ja auch so, dass die Lernpläne Pflicht- und Zusatzaufgaben enthalten. Auch hier kannst du - im Prinzip - selbst entscheiden, wie viel du für ein Fach tun möchtest. Einerseits kannst du Schwerpunkte setzen. Andererseits solltest du, wenn es dir möglich ist, den Ehrgeiz entwickeln, auch (mal) etwas mehr zu tun - mehr Wissen schadet nie!</p> <p>Als Schüler*in in den unteren Jahrgängen lässt du dich vielleicht stärker von deinen Lehrer*innen beraten. Als Schüler*in in den höheren Jahrgängen, besonders auch in der Oberstufe, fällt dir die Entscheidung sicher leichter, was für deinen eigenen Lernprozess wichtig ist.</p>
<p>9. Soll ich zu Hause für Dalton arbeiten?</p>	<p>Nein, denn die Aufgaben in den Lernplänen müssen so bemessen sein, dass alle Schüler*innen zumindest alle Pflichtaufgaben für alle beteiligten Fächer schaffen können, wenn sie die Daltonstunden auch ausreichend zum Arbeiten nutzen. Es darf auf keinen Fall sein, dass du immer noch „übrige“ Aufgaben zu Hause erledigen musst.</p> <p>Wenn du gern noch freiwillig an weiteren (Zusatz-)Aufgaben arbeiten möchtest, dann freuen wir uns über deinen Lerneifer. Wie gesagt: mehr zu wissen, schadet nicht.</p> <p>Ausnahme: Wenn du krank warst, dann sind die Lernpläne natürlich gut für dich, weil du immer genau weißt, was du verpasst hast. In dem Fall ist es sinnvoll, wenn du zu Hause nacharbeitest. Dies gelingt sicher ohne größere Probleme, wenn du mal einen, vielleicht zwei Tage nicht in der Schule warst. Bei längeren Krankheiten solltest du dich mit deinen Lehrer*innen absprechen, was du unbedingt können musst und was verzichtbar ist, denn du kannst ja nicht non-stop arbeiten.</p>
<p>10. Was mache ich, wenn ich zu viele Aufgaben habe?</p>	<p>Dann musst du überlegen, ob du in den Daltonstunden wirklich genug arbeitest. Wenn das der Fall ist und du trotzdem nicht fertig wirst, solltest du prüfen, ob du in einem bestimmten Fach zu viele Aufgaben hast. Geht es den anderen auch so? Dann spricht doch mit diesen Fachlehrer*innen, damit beim nächsten Lernplan alles besser passt.</p> <p>Sonst wäre auch ein Gespräch mit deinen Tutor*innen sinnvoll. Sie können dich gut beraten. Auf keinen Fall solltest du so unter Stress geraten, dass du nach einem langen Schultag auch noch zu Hause arbeitest oder dein Wochenende dafür einsetzt.</p>
<p>11. Was mache ich, wenn ich zu wenig Aufgaben habe?</p>	<p>Hast du geprüft, ob du tatsächlich auch die Zusatzaufgaben bearbeitet hast? Hast du geprüft, ob du gründlich genug gearbeitet hast; könntest du die ein oder andere Aufgabe noch intensiver und ausführlicher, vielleicht auch ordentlicher bearbeiten?</p> <p>Wenn du das alles beachtet hast und trotzdem schon viel früher fertig bist, dann solltest du dich mit deinen Tutor*innen beraten – sie finden sicher einen Weg, dich besonders zu fördern. Vielleicht bekommst du beim nächsten Mal anspruchsvollere, für dich interessantere Aufgaben, vielleicht kannst du an einem kleinen Projekt arbeiten. Deine Lehrer*innen haben da sicher viele gute Ideen. Du kannst auch ganz gezielt deine Lehrer*in in deinem Lieblingsfach ansprechen, damit du speziell für dieses Fach etwas stärker gefördert wirst.</p>

<p>12. Dürfen die Daltonaufgaben von den Lehrer*innen kontrolliert werden?</p>	<p>Nicht wie bei einer Klassenarbeit! Wenn du z.B. eine Präsentation oder einen Vortrag vorbereiten musst, wirst du das vor der Klasse darbieten und die Leistung wird beurteilt. Wenn du etwas lesen oder üben musst, dann wird das sicher in den Fachunterricht einfließen und die Qualität deiner Beiträge ausmachen. Alles das, was du in den Daltonstunden erarbeitest, kann natürlich auch in den Klassenarbeiten thematisiert sein, sodass dein Erfolg in den Daltonstunden sich auch hier in der Note widerspiegelt. Wie bei Nr. 7 schon gesagt: Es kommt auf die Kompetenzen an, die du erwirbst. Eine Benotung von Einzelaufgaben oder das wöchentliche Einsammeln von Arbeitsergebnissen innerhalb einer Dalton-Phase sind nicht zulässig (in Einzelfällen können die Lehrer*innen nach vorheriger Information davon Ausnahmen machen).</p>
<p>13. Wie kann ich feststellen, dass das, was ich in Dalton gemacht habe, auch richtig ist?</p>	<p>Das geht genauso, wie auch im Fachunterricht, wenn du da etwas selbstständig erarbeitest:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle per Lösungsbeispiel - Nachfrage bei den Fachlehrer*innen - Besprechungen im Fachunterricht - Vergleich mit anderen Schüler*innen <p>In den Daltonstunden könntest du dich vielleicht sogar mit älteren Schüler*innen absprechen oder dich von anderen Lehrer*innen beraten lassen.</p>
<p>14. Wie organisiere ich Partner- oder Gruppenarbeit?</p>	<p>Wenn du in einem Fach Aufgaben für die Partner- oder Gruppenarbeit erhältst, musst du dich mit deinen Mitschüler*innen absprechen. Wer soll mit dir arbeiten? Wann wollt ihr die Aufgabe bearbeiten? Wo wollt ihr euch dazu treffen? Was braucht ihr dafür? Wer bringt was mit? Das kann manchmal schwierig sein. Deshalb wäre es hilfreich, wenn die Lehrperson, die diese Aufgabe gestellt hat, euch dabei beraten oder euch am Ende des Unterrichts Zeit geben würde. Günstig ist auch, Absprachen mit Lehrer*innen zu treffen, denn nicht jede/r LehrerIn kann (zu jeder Zeit) den Geräuschpegel, den eine solche Arbeit mit sich bringt, akzeptieren. Da wäre es in der Regel wohl gut, solche Aufgaben bei der jeweiligen Fach-Lehrperson zu bearbeiten</p>
<p>15. An wen wende ich mich, wenn ich Probleme mit Dalton habe?</p>	<p>Deine ersten Ansprechpartner*innen sind natürlich deine Tutor*innen und deine Fachlehrer*innen. Du kannst aber auch in die Dalton-Sprechstunde kommen. Die gibt es immer montags von 13.45 Uhr bis 14.15 Uhr im Schulleitungsbesprechungsraum (gegenüber vom Sekretariat). Da kannst du mit den Lehrer*innen aus der „Steuergruppe Dalton“ sprechen. Diese KollegInnen kannst du aber auch per Mail kontaktieren: dalton@ge-weilerswist.de Wenn wir so in den Austausch darüber kommen, was vielleicht noch nicht perfekt ist, schaffen wir es, unsere Schule noch besser zu machen.</p>